

Th. Jacoby's

Tricotagen-, Strumpf-, Wollwaaren-Abtheilung.

| | | | |
|---|--|--|---|
| Damen-Handschuhe | Handschuhe, Tricot mit Futter Paar 23 Pf. Handschuhe, Tricot, prima Paar 40 Pf. Handschuhe, Tricot (Herbsthandschuhe) Paar 33 Pf. Handschuhe, Tricot mit Futter, feinfarbig Paar 48 Pf. Handschuhe in elegantester Ausführung, schwarz und feinfarbig Paar 55, 65, 75, 95 Pf. | Tricotagen | Tricot-Jacken f. Damen u. Herren für 45, 65, 90, 105 Pf. Normal-Hemden für Herren, System Professor Jäger von 80 Pf. an. Schw. woll. Merino-Tricot-Hemden 210, 225, 275 Pf. Einzelne Tricot-Hemden für Herren und Damen mit kleinen Fehlern sehr preiswerth. |
| Herren-Handschuhe | Handschuhe, Tricot mit Agraffverschluss, extra warmem Futter Paar 75 Pf. Handschuhe, Tricot mit Agraffverschluss, feinfarbig, extra schwer Paar 85 Pf. | Fertige Wäsche | Damen-Fancy-Beinkleider, lanquettirt Paar 88 Pf. Damen-Lama-Beinkleider, sehr haltbar Paar 125 Pf. Damen-Double-Parchend-Beinkleider (Ersatz für Flanell) Paar 145 Pf. Schwer reinwollene Flanell-Beinkleider Kinder-Parchend-Beinkleider Paar 30 Pf. Kinder-Double-Parchend-Beinkleider (Ersatz für Flanell) Paar 40 Pf. Vigogne-Unterzüge für Kinder von 35 Pf. an. Reinwollene gestrickte Unterzüge für Kinder Paar 50 Pf. |
| Knaben- und Kinder-Handschuhe | Handschuhe, Krimmer mit Glacee warmem starkem Futter, feinfarbig Paar 165 Pf. Handschuhe, gestrickt (Kingwoods) Paar 25 Pf. Handschuhe, Tricot mit Futter Paar 33 Pf. Handschuhe, Tricot, Agraffverschluss mit extra starkem Futter Paar 48 Pf. | Kopftücher Kopftücher Zephyr für 35 Pf. Kopftücher, Zephyr, extra schwere Qualität, geknüpft Franzen für 65 Pf. Kopftücher (Seiden-Chenille) mit Franzen für 125 Pf. Seidene Chenille-Fanchons aufgesteckte Häubchen für 155 Pf. Damen-Plaids von 40 Pf. an. Reinwollene Tricot-Shawls, türkisch, von 110 Pf. an. Chenille-Kopshawls von 105 Pf. an. Tailentücher, schwer wollenen Plüsch, neue Dessins von 215 Pf. an. Tuch-Reise-Plaids. | Kopfhawls u. Tailentücher |
| Kinder-Strümpfe. Jedes Paar mit Stempel „Garantirt echt diamantschwarz“ | Schwarz woll. Kammgarnstrümpfe echt schwarz mit starken Ferse und Spitzen für 1-3 3-5 5-7 7-9 9-12 Jahren [30] [45] [60] [75] [85] Pf. Beste Qualität. Strumpf „Victoria“ , garantiert englisch Kammgarn, solide und haltbarste Qualität, für 1-3 3-5 5-7 7-9 9-12 Jahren [60] [85] [105] [120] [135] Pf. Farbig wollene Zephyrstrümpfe Paar 20 Pf. Strumpflängen, jede Größe und Qualität Paar 55 Pf. an | Tricottailen | Winter-Tricottailen von 140 Pf. an. Winter-Tricottailen (Double Jersey) schwere Qualität, moderne Nermel, für 225, 275 Pf. Winter-Tricottailen, extra schwer, für 310 Pf. Letzte Neuheiten in garnirten Tricottailen. |
| Damen-Strümpfe | Strümpfe, gestrickt Paar 38 Pf. Strümpfe, schwarz gestrickt Paar 40 Pf. Strümpfe, schwarz, gute Qualität Paar 65 Pf. Strümpfe, schwarz, extra schwer Paar 105 Pf. Strümpfe, Wolle gewebt Paar 95 Pf. Strumpflängen. | Blousen | Parchend-Blousen von 95 Pf. an. Damen-Tuch-Blousen, streng modern für 450 Pf. Damen-Blousen, gemustert Wollenstoff für 350 Pf. Damen-Unterröcke von 145 Pf. an. |
| Herren-Socken | Herren-Socken, extra stark gestrickt Paar 38 Pf. Herren-Socken, gute Qualität Paar 55 Pf. Herren-Socken, feine Wolle Paar 85 und 105 Pf. Schwarze Herren-Socken, gar. echtschw. Paar 65 Pf. | | |

**Neueste Plüsch-, Krimmer- und Astrachan-Krimmer-
 Rotunden-Schulterkragen**
 soeben neu eingetroffen.

Staatsmedaille 1888.

**Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen
 in gleichem Preise**
Hildebrand's
Deutsche Schokolade
 zu Mk. 1.60 das Pfund.
 In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Dampffärberei und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
 von
F. Fischer, Elbing,
 Heilige Geiststraße Nr. 2,
 empfiehlt sich zum
Färben und Reinigen
 sämtlicher Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben,
 zertrennt und unzertrennt,
Möbelstoffe jeder Art, Portiären, Gardinen
 und anderer ins Fach schlagenden Artikel.
F. Fischer.



Trockene Maler- u. Maurerfarben
Lacke, Firnisse, Pinsel
Schablonen, Kitt, Bronze
 kauft man in bester Qualität
 billigst bei
J. Staesz jun., Elbing,
 Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.
 Specialität: Streichfertige Delfarben.

Monteur,
 Klempner auf Wasserleitung und Kanali-
 fation, für dauernd gesucht.
Feindel & Geduhn, Königsberg,
 Vorder-Rosgarten 17.

Den Herren Landwirthen empfehle ich meine
Scheibenschrotmühlen,
 welche ein ganz vorzügliches Mahlprodukt liefern und übernehme
 ich für die Güte der Mahlscheiben die weitgehendste Garantie.
 Mit diesen Schrotmühlen kann man nicht allein jede Ge-
 treideart schrotten, sondern auch das beste Schlichtmehl herstellen.
Albert Hildebrandt,
 Berlinerstraße 24 und Wollstraße 1.

Hauptgew. 100000 Mark
 $\frac{1}{3}$ Orig.-Loos 1 Mk. **30000, 15000, 7500 etc.** $\frac{1}{2}$ Orig.-Loos 3 Mk.
 zus. 4840 Gewinne im Betrage von Mk. **342000.**
Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie
 Ziehung am 5. und 6. November.
 Original-Loose à 1 Mk. und à 3 Mk.
 Porto und Liste 30 Pfg.
Friedrich Starck, Bankgeschäft, Neustrelitz.

Kochherde
 mit Nebenanlage der patentirten Stahl-
 schmidt'schen Gas-Kochherde
 offerirt
H. Monath.
 Hoheleg. musk. **Pianino** mit ge-
 schnittenen Füllungen, neueste Konstruktion
 sehr billig. **Jun. Wühlendamm 32.**

**Großes und gutes
 Roggen- und
 Weißbrot**
 empfiehlt die Bäckerei
 Alter Markt 4.
Ein Tischler auf weiße
 verlangt **Al. Wunderberg 22.**
 Hierzu eine Beilage.

Hamburger Kaffee,
 Fabrikat, kräftig und schön schmeckend,
 versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das
 Pfund in Postkolli von 9 Pfund an
Ferd. Rahmstorf,
 Ottenfen bei Hamburg.

Stickerarbeiten,
Gold-Stickerien, Tischläufer, Tisch-
 decken, Sophasissen, Monogramme, sowie
 Wäsche in Dick- und Flach-Stickerie
 werden sauber und preiswerth angefertigt
Schottlandstraße 6a, part.,
 bei **Lüders.**

Von Nah und Fern.

Breslau, 23. Okt. Der sensationelle Prozeß gegen den Handlungsreisenden Salo Rothmann...

Der Fürst von Reuß-Greiz ist, wie der „Vollzeitg.“ mitgeteilt wird, auf der Jagd mit Wild...

Ueber einen schweren Fall von Mißhandlung eines Soldaten bringt der „Frank. Kur.“...

München, 23. Okt. Der Mörder des Försters van Voo zu Gölzen ist in der Person des Jagdwärters des Grafen von A. zu Gölzen...

Und abermals der Sabel! Ueber die Selbstentbaten eines „schneidigen“ Unteroffiziers...

Als er nach Hause kam, war sein Diener bereits beim Nehmachen. Er ließ sich schnell ein Bad herrichten...

Der erste Schuß ging fehl. Der zweite zertrümmerte ihm Gaumen und ein Auge. Das geschah am 17. September...

London, 24. Okt. Einer Depesche aus Sydney zufolge ist der Missionärdampfer „Dahyprin“...

München, 23. Okt. Der Mörder des Försters van Voo zu Gölzen ist in der Person des Jagdwärters...

Und abermals der Sabel! Ueber die Selbstentbaten eines „schneidigen“ Unteroffiziers berichtet das „Bismarcker Wochenblatt“...

Als er nach Hause kam, war sein Diener bereits beim Nehmachen. Er ließ sich schnell ein Bad herrichten...

geführt. Stieb auf das Seitengewehr des Unteroffiziers. Der letztere ließ darauf das Seitengewehr fallen...

Glück in der Liebe.

Novelle von Paul Dik.

Nachdruck verboten.

Es war bereits fünf Uhr Morgens, als Baron Zack-Zadendorf den Club verließ.

Der Tag war längst angebrochen und auf den Straßen tummelten sich bereits Hunderte, die ihren Bekleidungen nachgingen.

Baron Zack fühlte sich äußerst unbehaglich, fast schämte er sich, unter all diesen arbeitenden Menschen...

Endlich hatte er den stillen Thiergarten erreicht. Langsam ging er jetzt weiter. Die frische Morgenluft that ihm wohl...

Es war ein heller, klarer Herbstmorgen, die Luft fast durchsichtig blau, und weiße Fäden in zahllosen Mengen an Baum und Strauch...

Er hatte gespielt, und wie gewöhnlich, mit Unglück; diesmal aber waren die Verluste derart groß...

Was nun? Was nun? Diese Frage bohrte ihm in der Stirnhöhle, und da er keine Antwort darauf fand...

Glück in der Liebe — ja, er hatte es auch wirklich. Wohin er nur immer gekommen war, stets war er als Sieger gekommen...

So lange ging das ja. Bisher war Geld genug dagesessen. Was aber nun? Er dachte und dachte...

Mit einem Male aber kam der erschütternde Gedanke: eine reiche Heirat! Das war ja die einfache Lösung...

Als er nach Hause kam, war sein Diener bereits beim Nehmachen. Er ließ sich schnell ein Bad herrichten...

Ein halbes Jahr später war Baron Zack-Zadendorf verheiratet. Seine Frau war eine Waise...

„Dieser Zack hat doch, weiß Gott, Glück in der Liebe“, sagte man im Club...

Der Baron in dessen war nicht glücklicher und nicht unglücklicher, als er es ehedem gewesen war...

Die Ehe war nach außen hin eine glückliche, im Hause aber blieb manches zu wünschen...

Man führte das Hauswesen im großen Stil. Gäste kamen und gingen. Fast nie war das junge Ehepaar allein...

Der Baron verstand zu leben, aber nicht zu rechnen. Seln eigenes Vermögen war bereits vergeudet...

Nach dazu schickte die junge Frau, weil sie das Vergnügen des Mannes, den sie liebte, nicht fördern wollte...

So vergingen zwei Jahre. Die Ehe blieb wie sie war. Noch immer wartete die Baronin auf eine Wendung...

Da begann die Baronin zu kranken. Der Gram nagte an ihrer Seele, und so überkam sie eines jener Gemüthsleiden...

Baron Zack hoffte die Luft des Krankenzimmers, und deshalb vermied er es, seine lebende Frau aufzusuchen...

Um diese Zeit machte er die Bekanntschaft einer neuen Schönheit, die in der vornehmen Gesellschaft blühlich aufgetaucht war...

Schwer gebüßt.

Criminalroman von Th. Schmidt.

Nachdruck verboten.

„Mein Schmehl war ein Mann mit tiefer Menschenkenntnis, ein Mann, der vermöge seiner seltenen Fähigkeit, die Menschen in Stunden der Furcht...“

Als der Geisliche an das Bett des Lebensmüden trat, überließ ihm die schluchzende Gattin die Hand...

„Ich will suchen, zu vergessen, daß Du mich vom Herzen der Mutter riffst, um Deine Existenz und das Leben eines Kindes zu retten...“

That zu richten. Es genügt mir, daß Du sie aufrichtig bereust. Und da Du, wie ich zu meiner Freude gesehen, Dich bereits mit Deiner schwergeprüften Gattin ausgezöhnt hast, so kannst Du...

„Ich habe Deine Pläne des schrecklichen Menschen auf Schloß Wolfenburg zunichte gemacht und ihr eine Mutter schenkte, nach der sie sich so oft gesehnt hatte...“

Stumm hielten sich die beiden Frauen umschlungen. Keine fand Worte für die Empfindungen, welche das Herz freudig bewegten. Und stumm, aber eng...

das Bett des Schwerverwundeten, dessen Antlitz der Todesengel bereits mit seinen Schwingen berührt hatte. Und noch einmal stieg eine kurze, flammende Rölche der Scham in die Wangen des Sterbenden...

Die Brust des Inselemlüblers hob sich zu einem tiefen Saufzer und mit letzter Kraft tastete seine Rechte über die Decke hinweg, bis sie die Hand der Tochter gefunden. „Bergieh!“ hauchte sein Mund...

„Ich will suchen, zu vergessen, daß Du mich vom Herzen der Mutter riffst, um Deine Existenz und das Leben eines Kindes zu retten...“

Und dann kamen auch Franz und Rolsz wieder an sein Lager und drückten ihm stumm und wehmütigen Blickes die Hand. Sie alle hatten ihm verzwehten. Nun kniet er der Geisliche nieder...

Kopf zurück und hauchte seinen Geist aus — der unglückliche Mann war endlich erlöst von der jahrelangen Seelenqual...

XXIV.

Auf der sonst so geräuschvollen Inselemlühle war es still an diesem Abend. Kein Rad drehte sich mehr in der Mühle seit der Stunde, da man den Besitzer mit durchschossener Brust in sein Haus trug...

Während so der jäh erfolgte Tod des seltsamen Mannes von allen, die ihn kannten, aufrichtig betrauert und derselbe in allen Kreisen der Stadt an diesem Abend lebhaft besprochen wurde...

